



BAD KÖTZTING
STADT UND LAND
www.koetztinger-zeitung.de

Weihnachtspäckchen

Die Postzusteller, ob motorisiert oder nicht, haben buchstäblich alle Hände voll zu tun. Die Weihnachtspäckchen kommen an, jedenfalls jene, die rechtzeitig auf den Weg gebracht worden sind. An den Schaltern der Postämtern, oft in Schlange, stehen freilich jene Mitbürger, die erst jetzt dazu gekommen sind, ihre Gaben an die ferneren Verwandten und Bekannten zu verpacken. Wenn sie ihre Päckchen und Pakete abliefern, haben vermutlich einige von den Absendern die heimliche Frage: Hoffentlich kommt's noch rechtzeitig an! Denn ein Weihnachtspäckchen ist kein richtiges Weihnachtspäckchen mehr, wenn es nicht am Heiligen Abend unter dem Lichterbaum liegt. Irgendwie welkt der Zauber des Schenkens dahin, falls die Gaben erst nach den Feiertagen eintreffen. Vor dem 24. Dezember kommen „Geschenke ins Haus“, nach Weihnachten werden Päckchen und Pakete „zugestellt“. Der Alltag lässt alles viel nüchterner erscheinen und die mit eingepackten Tannenzweige und goldenen Bänder holen das Weihnachtswunder kaum zurück. Sicherlich ist ja nicht immer Nachlässigkeit am verspäteten Abschicken schuld. Und meist kommen auch die Nachzügler noch rechtzeitig an. Denn die Post, weit undenklichen Zeiten auf die vorweihnachtliche Überlastung eingestellt, tut ihr Möglichstes, um die zum letzten Termin eintreffenden Sendungen noch auszuliefern; ebenfalls oft „in letzter Minute“. Und auch dafür sollten wir schon heute „Dankeschön“ sagen.

Carlheinz Walter

BAD KÖTZTING

Bad Kötzting. AQACUR: Heute, Mittwoch, 11 bis 22 Uhr, geöffnet.

Bad Kötzting. Junge Familie: Heute, Mittwoch, 9.30 Uhr, Krabbelgruppe 3, 15 Uhr Krabbelgruppe 2 im Haus der Begegnung.

Bad Kötzting. SHG Morbus Bechterew: Morgen, Donnerstag, ab 19 Uhr Trocken- und Wassergymnastik im Capio-Pflegezentrum.

Bad Kötzting. Bücherei: Heute, Mittwoch, 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Bad Kötzting. Rheuma-Liga: Heute, Mittwoch, 16.30 Uhr, Trockengymnastik im Sportfit, 17.30 Uhr Wassergymnastik im AQACUR.

Bad Kötzting. TC: Heute, Mittwoch, 19.30 Uhr, Stammtisch im Gasthof zur Post.

Bad Kötzting. TV Ski/Inline alpin: Heute, Mittwoch, 19.30 Uhr, Stammtisch und Helferbesprechung zum Skikurs im „Amberger Hof“.

Bad Kötzting. Oyama-Karate: Heute, Mittwoch, 17.15 Uhr Training für Kinder im Vorschulalter, 18.45 Uhr Jugend und Erwachsene.

Bad Kötzting. Karate-Club: Heute, Mittwoch, 19.30 Uhr Training für Erwachsene.

Bad Kötzting. Senioren: Heute, Mittwoch, um 14 Uhr Messe in der Stadtpfarrkirche; anschließend Adventsfeier im Pfarrsaal. Abholdienst bei Brigitte Ertl (Tel. 099 41/85 46, 7 bis 9 Uhr).

Heute Benefizkonzert

Bad Kötzting. Das 20-jährige Bestehen der Landkreismusikschule Cham ist geprägt von Benefizkonzerten in allen 39 Mitgliedsgemeinden. Die Veranstaltung in Bad Kötzting unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Wolfgang Ludwig findet am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr im Rahmen eines Weihnachtskonzerts in der Stadtpfarrkirche statt, der Erlös geht an den Förderverein Jahnhalde.

BR ON 3 Südwild berichtet über die Kletterer aus Miltach

Vor der Kamera: Christian Hartl und Florian Dachs

Miltach. (ws) Das Jugendprogramm des Bayerischen Fernsehens ON 3 Südwild war am Montag zu Gast in Miltach. Christian Hartl und Florian Dachs, seit mehr als zehn Jahren als Baum- und Industriekletterer bayernweit im Einsatz, demonstrierten an einer etwa 20 Meter hohen Eiche vor laufender Kamera ihre Fähigkeiten, wie mit Hilfe der Seilklettertechnik Problembäume gefällt werden. Zu sehen werden die Aufnahmen in BR Alpha Ende Januar, Anfang Februar 2012 sein.

Christian Hartl und Florian Dachs haben ihre beruflichen Ausbildungen und ihr Kletterkönnen miteinander verbunden und sind auf diese Weise kletternde Arbeiter und Handwerker geworden. Über die Münchner Baumkletterschule entstand der Kontakt zu Kameramann Clemens Pichler vom Team Südwild, der selbst begeisterter Felskletterer ist.

Um die Baumkletterer bei der Arbeit zu filmen, ging er selbst mit seiner Kamera „in die Luft“ und

interviewte Florian Dachs auf etwa 15 Meter Höhe im Baum. Einen Meter über dem Boden wurde das Lastabseilgerät montiert, mit dem Christian Hartl die abgesägten Äste mit Hilfe eines starken Seiles zu Boden brachte. Mit diesem Gerät können Baumstücke von mehreren Tonnen abgelassen werden.

Hartl berichtete über die Arbeiten der Baum- und Industriekletterer in großer Höhe, die heute mehr und mehr in Anspruch genommen werden, vor allem an exponierten und schwer zugänglichen Stellen. Dabei hat Sicherheit höchste Priorität: „Wir arbeiten mit modernsten Sicherungstechniken, verwenden redundante Sicherungssysteme, nur zertifiziertes, geprüftes Material und sind durch ständige Fort- und Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand.“ Besonders interessante Aufträge waren dabei heuer in Kooperation mit der Münchner Firma Baumbaron die Errichtung von zwei großen Baumhäusern im Spessart und der Schwäbischen Alb.



Interview auf Augenhöhe mitten bei der Arbeit im Baum: Um die Baumkletterer bei der Arbeit zu filmen, ging Clemens Pichler selbst mit seiner Kamera „in die Luft“.
Foto: Sterr

Umlage wird in drei Schritten angepasst

Haushalt des Schulverbands Mittelschule jetzt endgültig unter Dach und Fach

Bad Kötzting. (fa) Zehn Tage vor Jahresende ist nun auch der Haushalt 2011 des Schulverbands Mittelschule unter Dach und Fach. Der mit den Gemeinden ausgehandelte Kompromiss zur Aufteilung der Lasten wurde von den Verbandsräten einstimmig befürwortet.

Nach der Mustervereinbarung des Staatlichen Schulamtes Cham hätten die Gemeinden Hohenwarth, Rimbach und Grafenwiesen eigentlich keine Umlage für den Schulverbund mit Bad Kötzting entrichten müssen. Ihren Anteil hätten somit die Mitgliedsgemeinden im Schulverband schultern müssen. Das war die Ausgangslage nach der Verbandssitzung im September. Um eine Ungleichbehandlung zu vermeiden, hat man in Gesprächen mit den betroffenen Gemeinden und dem Schulamt eine Anpassung der Umlage in drei Schritten vereinbart. Demnach entfallen auf Hohenwarth heuer 800 Euro je Schüler, auf Rimbach und Grafenwiesen 1200 Euro

und auf die Mitglieder des Schulverbands Kötzting 1683 Euro. 2012 er-

höht sich der Anteil für die drei Gemeinden im Schulverbund auf

einheitlich 1400 Euro. Ab dem Jahr 2013 entrichten dann alle Mitgliedsgemeinden – Schulverband und Schulverbund – den gleichen Betrag. Nachdem die Gemeinden diesem Kompromiss zugestimmt haben, hat jetzt auch der Schulverband sein Plazet gegeben.

Zur Finanzierung des laufenden Haushalts ist eine Verbandsumlage von 428500 errechnet worden. Auf der Grundlage der Schülerzahlen vom 1. Oktober 2010 und der unterschiedlichen Beiträge ergibt sich folgende Aufteilung: Schulverband Bad Kötzting (insgesamt 222 Schüler) 373700 Euro, Grafenwiesen (17 Schüler) 20400 Euro, Hohenwarth (25 Schüler) 20000 Euro, Rimbach (zwölf Schüler) 14400 Euro.

Einstimmig befürwortet hat die Verbandsversammlung gestern auch den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014; außerplanmäßige Anschaffungen sind in diesem Zeitraum nicht vorgesehen.



CHRISTBAUM-LIEFERUNG MIT PFERDEFUHRWERK. Zur Weihnachtszeit werden wieder zwei Christbäume die Stadtpfarrkirche Bad Kötzting schmücken. Die prächtigen Tannen, die ihren angestammten Platz zu beiden Seiten des Hochaltars haben, sind gestiftet worden, der Spender möchte unbenannt bleiben. Wie es sich in der Pferdestadt schickt, erfolgte der Transport mit einem Gespann: Peter Rauscher aus Grub brachte die Bäume am Montag mit seinem Fuhrwerk in den Kirchhof.
Foto: H. Richter

„Jesus kann eine Kraftquelle sein“

Ökumenische Andacht zur Patientenweihnachtsfeier im Krankenhaus St. Josef

Bad Kötzting. (hsf) Der Patientenweihnachtsfeier am Krankenhaus Bad Kötzting am Montag ging eine ökumenische Andacht in der Krankenhauskapelle voraus. Sie wurde wie schon im vorigen Jahr am Harmonium durch Renate Plötz musikalisch mitgestaltet.

Die evangelische Pfarrerin Jutta Störch begrüßte Gäste und Patienten. Gerade die schwächeren Menschen hätten die größten Hoffnungen, sagte sie. Bei ihm könne man sich geborgen fühlen wie ein Kind im Arm der Mutter.

Stadtpfarrer Herbert Mader ging in seiner Ansprache auf den Liedtext des Adventsliedes „Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil“ ein. Wir sehnten uns nach Heil, weil die Welt unheil sei. Mancher fühlte sich innen leer, ausgebrannt, ausgepowert. Die Menschen sehnten sich nach dem Heiland, auch wenn diese Bezeichnung in der heutigen Zeit ein etwas ungewöhnliches Wort sei. Die Frage „Ist dieser Jesus wirklich der Heiland?“ müsse man gemäß der Botschaft in der Heiligen Schrift mit „Ja“ beantworten. Man sollte nicht

zu deutliche Wunder erwarten, wie das im Lied „Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil“ vielleicht zum Ausdruck komme. Oft genüge schon ein offenes Ohr. Das Wunder der Heilung könnte damit geschehen, weil man sich jemanden anvertrauen kann. Jesus könne eine Kraftquelle sein, in den Menschen, durch die er wirken wolle. Kaplan Josef Hausner sprach die Fürbitten und als Schlusslied sangen alle gemeinsam „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“.

Danach kam das Christkind

(Verena Stein) in die Krankenhauskapelle und sagte einen netten Prolog auf. Neben dem Christkind hatten sich auch sechs Engelchen vom Kinderhaus eingefunden, die die einzelnen Patienten in den Krankenzimmern besuchten. Landratsstellvertreter Egid Hofmann, Bürgermeister Wolfgang Ludwig, Pfarrerin Jutta Störch, Stadtpfarrer Herbert Mader, Kaplan Josef Hausner und Prokurist Manfred Peintinger gingen ebenfalls durch die einzelnen Stationen und übermittelten ihre Genesungswünsche.



Die besten Genesungswünsche der Vertreter von Landkreis, Stadt, Pfarrei und Klinik galten den Patienten (links). – Das Christkind und seine Engelchen teilten kleine Aufmerksamkeiten in den Krankenzimmern aus.
Fotos: Fischer

